

Jahresbericht



Öeffentliche städtische Handelschule in Steyr

10. Schuljahr 1927/28

Steyr, 1928

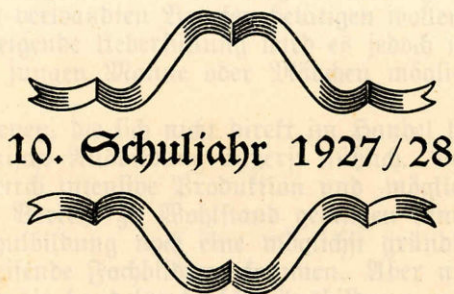
Im Selbstverlage der öffentlichen städtischen Handelschule in Steyr

Druck: Tagblatt-Druckerei in Steyr

Jahresbericht

der

Öffentlichen städtischen Handelschule in Steyr



10. Schuljahr 1927/28



Steyr, 1928

Im Selbstverlage der öffentlichen städtischen Handelschule in Steyr

Druck: Tagblatt-Druckerei in Steyr

Jahresbericht

in und Bedeutung der Handels-
öffentlichen städtischen Handelsschule

in Göttingen

10. Schuljahr 1927/28

Zweck und Bedeutung der Handelsschule.

Die zweiklassige Handelsschule in Steyr ist eine kaufmännische Lehranstalt, die den Zweck hat, Knaben und Mädchen in zwei Jahresklassen außer einem hinreichenden Maße allgemeiner Bildung gründliche kaufmännische Fachkenntnisse zu vermitteln, die den Anforderungen des praktischen Geschäftslebens entsprechen.

Nur eine gründliche Vorbildung wird unsere heranwachsende Jugend befähigen, sich im heutigen Existenzkampfe durchzuringen. Eine **handels-technische Ausbildung** ist allen unbedingt notwendig, die sich direkt im Handel oder ihm verwandten Berufen betätigen wollen. Die sich in allen Berufszweigen zeigende Ueberfüllung wird es jedoch nur dem geschulten, arbeitsfreudigen jungen Manne oder Mädchen möglich machen, sich zu behaupten.

Aber auch jenen, die sich nicht direkt im Handel betätigen wollen, ist eine handelstechnische Ausbildung äußerst nützlich. Besonders in Oesterreich, das nur durch intensive Produktion und möglichste Ausgestaltung von Handel und Verkehr zu Wohlstand gelangen kann, muß zur allgemeinen Pflichtschulbildung noch eine möglichst gründliche, ins praktische Leben tief eingreifende Fachbildung kommen. Aber nicht nur der männlichen Jugend ist die handelstechnische Ausbildung notwendig. Die Zeitverhältnisse haben immer weitere Schichten der Bevölkerung genötigt, ihre Töchter beruflich ausbilden zu lassen. Speziell in den handelstechnischen Betrieben sind heute Mädchen und Frauen als geschätzte Arbeitskräfte in den Büros tätig. Eltern, die ihren Töchtern die berufliche Ausbildung geben, sichern damit nicht nur ihren Kindern die Zukunft, sondern schaffen sich selbst eine sehr wertvolle Stütze.

Nur wenige Eltern können bei den gegenwärtigen wirtschaftlichen Verhältnissen ihre Kinder die Mittelschule und Universität besuchen lassen, für die meisten ist die ehemöglichste Unterbringung der Kinder in bezahlte Berufe eine Notwendigkeit. Nun hat aber gerade die Handelsschule gegenüber anderen Berufsschulen den großen Vorteil, daß sie nicht auf einen einzigen Beruf vorbereitet, sondern ihren Schülern und Schülerinnen gründliches kaufmännisches Wissen und Können vermittelt, das es ihnen ermöglicht, im Warengeschäfte, in gewerblichen Unternehmungen, in Kontoren und Kanzleien, in Sparkassen, im Landes- und Gemeinbedienste, bei Notaren und Rechtsanwälten Anstellung zu finden. Ebenso ist für die Erlangung von Anstellungen im Postdienste, bei Eisenbahnen und anderen öffentlichen Beamten die Vorlage des Abgangszeugnisses einer öffentlichen Handelsschule erforderlich.

Diesem Umstande ist es auch zu danken, daß alljährlich die Abgangs-
schüler und -schülerinnen in kurzer Zeit in guten Stellungen untergebracht
sind. An der Anstalt selbst ist eine kostenlose Stellenvermittlung errichtet.

Von besonderer Wichtigkeit ist, daß das Abgangszeugnis der Anstalt
die dreijährige kaufmännische Lehrzeit vollständig ersetzt.

Um auch mittellosen Familien die zweijährige Ausbildung ihrer
Kinder an der Handelsschule zu ermöglichen, ist das Schulgeld mit nur
25 S im Halbjahre festgesetzt, das auch in Monatsraten zu 5 S gezahlt
werden kann. Mittellosen Schülern wird bei guten Lernerfolgen diese
Zahlung ganz oder theilweise erlassen. Ebenso werden solchen Schülern
Bücher und Lernmittel kostenlos zur Verfügung gestellt. Auch die übrigen
Schüler und Schülerinnen erhalten von der Schülerlabe, die heute über
eine große Zahl von Lehrbüchern verfügt, die Bücher leihweise. Auswärtige
Schüler, die auf Bahn- und Autolinien Ermäßigung erhalten, können zur
Heimfahrt die Mittagszüge benützen. — Kostplätze durch die Direktion
der Anstalt.

Die Einschreibungen, die in den letzten Jahren sehr stark waren,
haben bereits begonnen und es liegt im Interesse der einzelnen, sie bis
Ende Juni vorzunehmen. Mit drei Klassen einer Bürger- oder Mittel-
schule entfällt die Aufnahmeprüfung.



I. Verwaltung der Handelsschule (Kuratorium).

Vorsitzender: Herr Franz Sighrader, Bürgermeister der Stadt Steyr, Landtagsabgeordneter u. f. w.

Kassier: Herr Friedrich Landsiedl, Bürovorstand der Steyr-Werke.

Referent im Gemeinderate: Herr Dr. Hubert Messenböck, Realschulprofessor a. D., Bürgermeisterstellvertreter, Landtagsabgeordneter.

Schriftführer: Herr Leopold Tölg, staatl. Direktor der Handelsschule.

Vertreter der Stadtgemeinde:

Herr Franz Sighrader, Bürgermeister u. f. w.

Herr Dr. Hubert Messenböck, Bürgermeisterstellvertreter u. f. w.

Herr Karl Dedic, Kaufmann, Stadtrat.

Herr Dr. Rud. Schneeweiß, Rechtsanwalt, Stadtrat.

Herr Hans Roithner, Fachlehrer, Gemeinderat.

Vertreter der staatlichen Unterrichtsbehörde:

Herr Dr. Hermann Straznicky, Landesregierungsrat.

Vertreter des Landes Oberösterreich:

Herr Johann Blazer, Kunstmühlenbesitzer, Bürgermeister in Sierning.

Vertreter der Kammer für Handel, Gewerbe u. Industrie in Linz:

Herr Johann Wolfartsberger, Kaufmann, Kommerzialrat, Gremialvorstand.

Vertreter des Handelsgremiums in Steyr:

Herr Leopold Schagerl, Kaufmann, Kommerzialrat.

Vertreter der Sparkassa in Steyr:

Herr Josef Mayr, Gasthof- und Wirtschaftsbesitzer, Dekonomierat, Bürgermeister in St. Ulrich.

Vertreter der Steyr-Werke A. G.:

Herr Friedrich Landsiedl, Bürovorstand.

Vertreter der Schule und des Lehrkörpers:

Herr Leopold Tölg, staatl. Direktor der Handelsschule.

II. Lehrkörper und Lehrfächerverteilung.

a) Direktion:

Herr Leopold Tölg, staatl. Direktor, geprüft für das Lehramt an zweiklassigen Handelsschulen, 2. Fachgruppe, für Stenographie, an Mittelschulen, für die 2. Fachgruppe an Bürgerschulen; Verwalter der Lehrer-

und Schülerbücherei, der erd- und warenkundlichen Lehrmittelsammlung, lehrte im 1. Jahrgang: Geographie, Warenkunde; 2. Jahrgang: Geographie, Warenkunde, Stenographie, zusammen wöchentlich 14 Stunden.

b) Lehrkörper:

1. In hauptamtlicher Stellung:

Herr Otto Pace, Bundeslehrer, geprüft für das Lehramt der Handelswissenschaften an Handelsakademien, Klassenvorstand im 2. Jahrgang der Handelsschule, Kursvorstand im kaufmännischen Abendkurs, lehrte im 1. Jahrgang: Rechnen, Handelskunde; 2. Jahrgang: Rechnen, Buchhaltung, Korrespondenz, Handelskunde, Bürgerkunde; kaufm. Abendkurs für Erwachsene: Buchhaltung, Rechnen, zusammen wöchentlich 27 Stunden.

Herr Karl Wascha, geprüft für das Lehramt an zweiklassigen Handelsschulen, 1. Fachgruppe, Klassenvorstand im 1. Jahrgang der Handelsschule, Kursvorstand in den Kursen für Maschinischreiben und Stenographie, lehrte im 1. Jahrgang: Buchhaltung, Korrespondenz, Stenographie, Englisch, Schreiben; 2. Jahrgang: Schreiben; kaufm. Abendkurs: Korrespondenz, Handelskunde; Maschinischreibkurs: Maschinischreiben; Stenographiekurs: Stenographie, zusammen 28½ Stunden wöchentlich.

2. In nebenamtlicher Stellung:

Frau Dr. Gisela Dobrauz, geprüft für das Lehramt der deutschen und englischen Sprache an Mittelschulen, lehrte im 2. Jahrgang: engl. Sprache, wöchentlich 5 Stunden.

Herr Dr. Franz Eggermann, geprüft für das Lehramt der Geographie und Geschichte an Mittelschulen, lehrte im 1. Jahrgang: Deutsche Sprache, wöchentlich 4 Stunden.

Herr Prof. Anton Neumann, geprüft für das Lehramt der deutschen und französischen Sprache an Mittelschulen, lehrte im 2. Jahrgang: Deutsche Sprache, wöchentlich 3 Stunden.

Herr Dr. Martin Pawlit, geprüft für das Lehramt der deutschen, englischen und französischen Sprache an Mittelschulen, Kursvorstand im Abendkurs für englische Sprache, lehrte im Abendkurs für Erwachsene: Englische Sprache, wöchentlich 4 Stunden.

III. Schulhauswart:

Herr Alois Singerhuber.

IV. Verzeichnis der Lehrbücher für das Schuljahr 1928/29.

Baudis W.: Deutsches Lesebuch für Handelsschulen und verwandte Lehranstalten.

Süßner J.: Lehr- und Übungsbuch für den deutschen Sprachunterricht an zweiklassigen Handelsschulen. Regeln und Wörterverzeichnis der deutschen Rechtschreiblehre.

Dr. Kreibitz: Leitfaden des kaufm. Rechnens für zweiflässige Handels-
schulen.

Kleibel-Sedlak: Leitfaden der Handelskorrespondenz.

Ziegler-Dörfel: Lehr- und Übungsbuch der Buchhaltung für
zweiflässige Handelsschulen.

Ottel: Handelskunde für zweiflässige Handelsschulen.

Zehden-Stoiser: Leitfaden der Handels- und Verkehrsgeographie.

Stoiser-Beuter: Atlas für Handelsschulen.

Hassak: Leitfaden der Warenkunde für zweiflässige Handelslehr-
anstalten.

Manussi-Wonisch: Methodischer Lehrgang der deutschen Einheits-
kurzschrift.

Hausmann: Lehrbuch der engl. Sprache für zweiflässige Handels-
schulen.

V. Uebersicht der Lehrgegenstände mit Stundenzahl.

Gegenstände:

a) Pflichtgegenstände:

Deutsche Sprache	4
Englische Sprache mit Korrespondenz	5
Kaufmännisches Rechnen	4
Handelskunde	3
Korrespondenz und Kontorarbeiten	3
Buchhaltung	3
Übungskontor	—
Geographie	3
Warenkunde	3
Bürgerkunde	—
Stenographie	2
Schreiben	2

b) freie Gegenstände:

Französische Sprache mit Korrespondenz	5
Italienische Sprache mit Korrespondenz	5
Maschinschreiben	—
Turnen	2
Gesang	1

Wöchentl. Unterrichtsstunden		
I. Jahr- gang	II. Jahrgang	
	1. Halbjahr	2. Halbjahr
4	3	3
5	5	5
4	4	4
3	3	3
3	3	—
3	4	—
—	—	7
3	3	3
3	3	3
—	1	1
2	2	2
2	1	1

VI. Sammlungen.

a) Erdfunde:

Die Anstalt verfügt über 27 Wandkarten und Karten-skizzen, sowie über 82 geographische Wandbilder, die im heurigen Schuljahre noch vermehrt wurden durch die biologisch-geographischen Charakterbilder: Tier- und Pflanzenleben auf dem Hochlande von Mexiko, In den Planos, An einem Küstenfluß in Guyana, Im brasilianischen Berglande, Am ostbrasilianischen Urwalde, Am mittleren Amazonasstrom, In den Pampas, Im nordamerikanischen Nadelwalde, Im nordamerikanischen Felsengebirge, In den Alleghanis; ferner: Mont-Blanc (Flugzeugaufnahme vom Mer de glace), Der Hamburger Hafen, Moskau, Mekka: Kaaba, Brügge: Die Hallen, Löwen: Das Rathaus, Bremen: Das Rathaus, Nürnberg: Der schöne Brunnen und die Frauenkirche, Venedig: die Piazzetta, Heidelberg: Der Schloßhof, Venedig: Der Hof des Dogenpalastes, Marienburg von der Mogat, Bagdad, Baumhaus auf Neuguinea, Pfahldorf auf den Admiralitätsinseln, Wochenmarkt an der Lagune von Loko, Auf der Karolineninsel Yap, Im Hochlande von Adamaua, Auf der Steppe von Windhuk, Am Waterberge, Viktoria und die beiden Kamerunberge, sodaß die Zahl der geographischen Wandbilder 113 beträgt.

b) Warenkunde:

Zahl der vorhandenen Wandbilder: 56, Zuwachs durch Kauf: Dampfhammer, Gußstahlerzeugung, Gießerei, Hochofen.

Für die Mikroskope wurden an Präparaten gekauft: Kartoffelstärke, Reisstärke, Weizenmehl mit Gips, Roggenmehl mit Brandsporen, Maisstärke, Nanking-Baumwolle, Mercerisierte Baumwolle, Flach aus Japan, Hanffaser, Sunn-Hanf, Ramie, Manilahanf, Spartohanf, Kapok, Neuseeländer Flach, Asbestfaser, Angora-Wolle, Alpaka-Wolle, Blut vom Menschen, Trichinen im Fleisch wandernd, Dünnschliff: Roter Gneis (Böblitz, Sachsen). Sammlung von 64 Edelsteinen und Halbedelsteinen.

Zuwachs durch Spenden: Bis zur Drucklegung sind von folgenden Firmen Warenproben, Herstellungsstufen der Fabrikate und Schaukästen im Laufe dieses Schuljahres gespendet worden: Dr. Wigner & Co., Fabrik für Farben und chem. Produkte, Obernberg; Aluminiumwerke Steeg, Au bei Gaisern; C. Angerer & Göschl, graphische Kunstanstalt, Wien; Amiant, Aktiengesellschaft für Verwertung mineralischer Rohstoffe, Wien; Aflenzer Graphit-Gewerkschaft, Wien; Alvestem, Band- und Stoffindustrie A. G., Wien; Bergverwaltung der Pöbster Steinkohlenwerke de Majo, G. m. b. H., Lunz a. See; Brause & Co., Iserlohn; Bundeschlupfessäure- und chem. Produkten-Fabrik; Brevillier & Urban, Wien; Carl Blum, G. m. b. H., Velourhutfabrik, Wels; J. W. Breunig, Karlsbader Gebäck, Wien; Cabos-Deli A. G., Schokoladenfabrik, Wien; Carbidwerk Deutsch-Matrei A. G.; Elektrochemische Werke, Landeck; Vereinigte Fettwaren-Industrie Josef Estermann A. G., Bzslau; Eierteigwaren-Fabrik und Walzmühle Josef Recheis, Hall i. Tirol; Eternit-Werke Ludwig Hatschek, Vöcklabruck; Heinrich Frank Söhne A. G., Linz; Frank, Wolferstein & Co., G. m. b. H., Wimsbach; Feistritzer Glashütten A. G., Ratten; Franz v. Furtenbach, Wr. Neustadt; Freytag & Berndt, kartographische Anstalt, Wien; A. Grünwald, Klenganstalt, Wien; C. A. Greiner & Söhne, Korfstopfenfabrik, Kremsmünster; Stei-

rische Montanwerke, Leoben; Günther Wagner, Wien; I. Oesterr. Glanzstoff-Fabrik, St. Pölten; Grag G. m. b. H., Wien; Gütermann & Co., Wien; „Glorith“, Kunsthornwerke, Schiel & Co., Wien; Hannebeck, Nadelfabrik, Gars; Andre Hofer G. m. b. H., Parich; Innsbrucker Spinnfabrik Herrburger & Rhomberg, Innsbruck; Vereinigte Genossenschaft der Kardenbauer, Ratsdorf; Spinnerei und Weberei Ing. R. Kastner, Rastereit; Rathreiners Malzkaffee-Fabriken, Wien; Deutsche Keramik-Gesellschaft m. b. H., Balt; Korkesteinfabrik A. G., Mödling; R. Kuhlemann, Wien; Kunerolwerke, Kogersdorf b. Wien; August Kunkler & Co., Wien; Lambacher Flachspinnerei, Linz; Deutsche Linoleum-Werke, Bietigheim; Olofent & Forschner, Korkefabrik, Wien; Luftverwertungs-Gesellschaft Ulrich & Co., Innsbruck; Julius Maggi, Bregenz; Steirische Magnesit-Werke, Leoben; Marmor-Industrie Kiefer, A. G., Oberalm b. Hallein; Brüder Mandl, Farben-, Lack- und chem. Fabrik, Horn; Wilhelm Neuber, chem. Fabrik A. G., Wien; Nettingdorfer Papierfabrik, Nettingdorf; Dr. A. Oetker, Baden b. Wien; Oesterr. Blechwarenfabrik Pitlo & Co., Ruffstein; Papierfabrik Stehrermühl; R. Becker, Korkefabrik, Wien; Verbandstoff-Fabrik Kauscher & Co., Wien; H. Reckberger, Leinenfabrik, Haslach; J. Reithoffers Söhne, A. G., Wien; Beron-Kautschuk-Gesellschaft m. b. H., Wien; Oesterr. Georg Schicht A. G., Wien; Schihan & Uzel, Ried; Viktor Schmidt & Söhne, Wien; Wollgarn-Spinnerei Schöller, Bregenz; Schambacher Steinkohlengewerkschaft, Freiland; Schüller & Co., A. G., Wien; Vereinigte Steinhölzwerke A. G., Bernhuber & Schenk-Stauber & Co., Wien; L. Stiasny, Wien; Ph. Suchard, Bludenz; D. Swarovsky, Glasfabrik und Throlit-Schleifmittelwerke, Wattens; Textil-A. G., Landeck; A. Tise, Linz; Näh- und Sticksiden-Fabrik, Mez, Vater & Söhne; Weitscher Magnesitwerke A. G., Weitsch; Vogtländische Hornwarenfabrik, Plauen; Böslauer Rammgarn-Fabrik A. G., Böslau; Joh. Math. Weyrer & Söhne, Schafmollwarenfabrik, Innsbruck-Mühlau; Zuckerrabrik Bruck a. d. Leitha; Zuckerrabrik Dürnkru; Zuckerrabrik Leopoldsdorf; Zelluloidwarenfabrik Tondl & Co., Alt-Erlaa.

c) Schülerbücherei:

Stand Ende 1926/27	394 Bände
Zuwachs durch Kauf	145 "
Zuwachs durch Spenden	19 "
Stand Ende 1927/28	558 Bände

d) Lehrerbücherei:

Stand Ende 1926/27	210 Bände
Zuwachs durch Kauf	12 "
Zuwachs durch Spenden	9 "
Stand Ende 1927/28	231 Bände

e) Sprachunterricht.

Für den Unterricht der deutschen Literatur wurden folgende Bildnisse aus dem Corpus imaginum erworben: Tischbein: Goethe, Penther: Grillparzer, Rahl: Hebbel, Graff: Lessing, Graff: Schiller.

Außerdem wurde im laufenden Schuljahre für den Unterricht der deutschen, als auch der englischen Sprache ein Lautsprecher mit Doegen-Lauthalter und 20 Platten gekauft und zwar: Paul Keller: Einmal wird

alles vergessen sein; Moissi: „Sein oder Nichtsein?“, „Die Seligkeit ist eine wunderschöne Stadt“ (Hanneles Himmelfahrt); Don Carlos: Audienzszene; Faust: Monolog in der Studierstube; Willner: Der König in Thule; Der Fischer; Jägers Abendlied; Willkommen und Abschied; Märlieb; Der Gott und die Bajadere; Prometheus; Ganymed; Grenzen der Menschheit; Meine Göttin; Gesang der Geister über den Wassern; Mahomets Gesang; Kappler: „Habe nun ach — —“; „Nun komm herab, kristall'ne reine Schale“ (Faust); Lauber: Das deutsche Volkslied: Ach, wie ist's möglich dann; Du, du liegst mir im Herzen; Das zerbrochene Ringlein; Lebwohl; In der Ferne; Treue Liebe; Schubert: Der Lindenbaum; Schumann: Wanderlied; J. v. Raab-Brockmann: Loewe: Archibald Douglas; Rule Britannia; God save the King; John Barleycorn; Three Fishers; The Sands of Dee; Baa, Baa, Black Sheep; Hushaby, Baby; Humpty Dumpty; Baby, Baby, Bunting; Old King Cole; Jack and Jill; Cradle Song; The Last Rose of Summer; Home, sweet Home; The Harp that once through Tara's Halls; My Family; What the Moon says; How are You; Rain.

VII. Förderung der körperlichen Ausbildung.

Zur Förderung der körperlichen Ertüchtigung wurden mit den beiden Klassen halbtägige und ganztägige Wanderungen unternommen.

VIII. Besichtigungen und Fachausflüge.

1. Brotfabrik und Kunstmühle Neber, Garsten, 2. Jahrgang.
2. Gerberei Schlüßlmayr, Ternberg, 2. Jg.
3. Säge- und Hobelwerk Weidinger, Steyr, 2. Jg.
4. Tonwarenfabrik Sommerhuber, Steyr, 1. Jg.
5. Schokoladenfabrik Cabos-Deli, Wien, 1. Jg.
6. Kunstblumen- und Straußenfedernfabrik S. Steiner, Wien, 2. Jg.
7. Großkaufhaus Herzmansky, Wien, 2. Jg.
8. Schloß Schönbrunn, Park, Palmenhaus, Tiergarten, 1. und 2. Jg.
9. Raimundtheater: Judas von Tirol, 2. Jg.
10. Abendrundgang durch Wien: Lichtreklame, 1. Jg.
11. Wiener Bankverein, Wien, 2. Jg.
12. Gemächer der Hofburg, 1. Jg.
13. Börse, Wien, 1. und 2. Jg.
14. Porzellanfabrik im Augartenpalais, Wien, Knaben.
15. Ausstellung: „Frau und Kind“, Wien, Mädchen.
16. Planetarium, Wien, 1. und 2. Jg.
17. Staatsoper: Der Postillon von Lonjumeau, Die Puppenfee, 1. und 2. Jahrgang.
18. Oesterr. Verkehrsbüro, Wien, 1. Jg.
19. Großkaufhaus Gerngroß, Wien, 1. Jg.
20. Milchverwertungsgesellschaft „Mia“, Wien, 2. Jg.
21. Prater, 1. und 2. Jg.
22. Volksoper: Der unsterbliche Franzl, 1. und 2. Jg.
23. Großmarkthallen, Wien, 1. und 2. Jg.
24. Kunsthistorisches Museum, 1. und 2. Jg.
25. Naturhistorisches Museum, 1. und 2. Jg.

26. Motorbootrundfahrt durch den Donaufanal und die Hafenanlagen, Wien, 1. und 2. Jg.
27. Heimfahrt, Gruppe I: durch die Wachau.
28. Heimfahrt, Gruppe II: über den Semmering und durch das Gefäuse.
29. Messerfabrik Haf, Steyr, 1. Jg.
30. Die hohe Schule des Fliegens, Schau- und Kunstflüge, 1. und 2. Jahrgang.
31. Fettwarenindustrie Estermann, Bizlau-Linz, 2. Jg.
32. Kleinmünchner Baumwollspinnerei J. M. Kadler, Kleinmünchen, 2. Jahrgang.
33. Tabakfabrik Linz, 2. Jg.
34. Druckerei der Steyrer Zeitung, Steyr, 1. Jg.
35. Auto-Abteilung der Steyr-Werke A. G., Steyr, 2. Jg.
36. Fahrrad-Abteilung der Steyr-Werke A. G., Steyr, 2. Jg.
37. Walzwerk, Draht- und Nägelfabrik Franz Werndl's Nachfolger, Unterhimmel, 1. Jg.
38. Gummi- und Kabelwerke Josef Reithoffers Söhne, Pyrach, 2. Jg.

Urania-Schüler-Vorführungen:

39. Der Kilometerfresser.
40. Amerika, das Land der unbegrenzten Möglichkeiten.
41. Ins Reich der Inka.
42. Persien-Flug.
43. Berlin, die Sinfonie der Großstadt.
44. Die erwachende Sphinx.
45. Puppenspiele.
46. Der Flug der „Bremen“.
47. Paris.

IX. Schülerzahlen an der Tageschule.

a) Während des 10jährigen Bestandes der Anstalt:

Schuljahr:	1. Klasse		2. Klasse		Summe
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	
1918/19	18	45	—	—	63
1919/20	12	12	13	35	72
1920/21	6	20	8	10	44
1921/22	7	32	6	18	63
1922/23	7	25	5	28	65
1923/24	8	12	2	22	44
1924/25	10	12	5	10	37
1925/26	13	13	6	11	43
1926/27	29	26	8	10	73
1927/28	31	25	13	20	89

b) Im Schuljahre 1927/28:

	Zweitklassige Handelschule				Abendkurse für Erwachsene				Summe
	Knaben		Mädchen		Kaufm. Abend- kurs	Engl. Sprache	Mach- schreib.	Steno- graphie	
	I.	II.	I.	II.					
Aufgenommen zu Beginn des Schuljahres	30	13	23	20	18	23	13	11	151
Aufgenommen im Laufe des Schuljahres	1	—	2	—	3	1	—	—	7
Ausgetreten während des Schuljahres	3	—	—	—	2	1	1	2	9
Verbleiben am Ende des Schuljahres	28	13	25	20	19	23	12	9	149

X. Schülerverzeichnis.

A. Zweitklassige Handelschule.

(Die Namen der Vorzugsschüler sind fett gedruckt.)

I. Jahrgang. Knaben:

	Geburtsort:	Land:	Wohnort der Eltern:
1. Blöttlmüller Otto	Altheim	Ob.-De.	Braunau
2. Dagner Friedrich	Magglan	Salzburg	Steyr
3. Ebner Heinrich	Steyr	Ob.-De.	"
4. Eckl Julius	Ternberg	" "	Ternberg
5. Erjaus Rudolf	Garsten	" "	Garsten
6. Fellner Reinhold	Eisenerz	Steiermark	Selztal
7. Hartinger Alfred	Prachatz	Böhmen	Jägerberg
8. Henninger Ludwig	Steinabrüchl	Nied.-De.	Markt Haag
9. Hennlich Josef	Purgstall	" "	Reichraming
10. Hilber Engelbert	Haiderhofen	" "	Haiderhofen
11. Hinterplattner Ferdinand	Großraming	Ob.-De.	Großraming
12. Holfeld Erich	Gilli	G. H. G.	Markt Haag
13. Kaltenrinner Bruno	Mürzzuschlag	Steiermark	Kleinreifling
14. Lautenbach Georg	Ferschnitz	Nied.-De.	Großraming
15. Lindner Johann	Steyr	Ob.-De.	Steyr
16. List Rudolf	Haiderhofen	Nied.-De.	Haiderhofen
17. Malek Johann	Schedlberg	Ob.-De.	Steyr
18. Mayrhofer Karl	Dorf a. d. Enns	Nied.-De.	Dorf a. d. Enns
19. Mitterhauser Alfred	Kimberg	Nied.-De.	Letten
20. Panhuber Karl	Garsten	Ob.-De.	Garsten
21. Pöschhuber Karl	Micheldorf	Ob.-De.	Steyr
22. Drummer Franz	Altheim	" "	"
23. Ridler Franz	Bad Ischl	" "	"
24. Rubenzucker Georg	Niederneukirchen	" "	Niederneukirchen
25. Stangl Anton	Gaslenz	" "	Weyer
26. Staudinger Fritz	Steyr	" "	Steyr

	Geburtsort:	Land:	Wohnort der Eltern:
27. Steinbichler Hubert	Molln	Ob.-Deft.	Molln
28. Thalhammer Hans	Garsten	" "	Garsten
29. Weigelbaumer Franz	Königswiesen	" "	Steyr
30. Wiefinger Hans	Steyr	" "	"
31. Zaunmüller Otto	"	" "	"

II. Jahrgang. Knaben:

	Geburtsort:	Land:	Wohnort der Eltern:
1. Dornmayr Heinrich	Garsten	Ob.-De.	Garsten
2. Fröschl Johann	Münzbach	" "	Steyr
3. Frühauf Josef	Steyr	" "	"
4. Haider Friedrich	Grein	" "	"
5. Matschi Karl	Wien	Wien	"
6. Mehwalb Otto	Krems	Nied.-De.	"
7. Pils Franz	Sierning	Ob.-De.	"
8. Rieß Josef	Steyr	" "	"
9. Rodlauer Franz	Losenstein	" "	Losenstein
10. Stöglöcker August	Hoffkirchen	" "	Steyr
11. Traunsteiner Franz	Dietach	" "	"
12. Ulrich Friedrich	Lichtenwalb	Steiermark	"
13. Weiß Heinrich	Steyr	Ob.-De.	"

I. Jahrgang. Mädchen:

	Geburtsort:	Land:	Wohnort der Eltern:
1. Berger Elisabeth	St. Martin	Ob.-De.	Urolozmünster
2. Bramehuber Marie	Wien	Wien	Steyr
3. Burghart Paula	Gutenberg	Steiermark	Reichraming
4. Büffer Ernestine	Ernstshofen	Nied.-De.	Ernstshofen
5. Eder Erna	Wien	Wien	Sierning
6. Egartner Isabella	Steyr	Ob.-De.	Steyr
7. Enzelmüller Theresia	Singen	Deutschland	"
8. Freyinger Theresia	St. Valentin	Nied.-De.	St. Valentin
9. Haider Hilba	Reichraming	Ob.-De.	Reichraming
10. Haider Elisabeth	Großraming	" "	"
11. Haslinger Rosa	Steyr	" "	Steyr
12. Hermüller Martha	St. Valentin	Nied.-De.	St. Valentin
13. Kases Mathilde	Wien	Wien	Steyr
14. Kreuzberger Leopoldine	Steyr	Ob.-De.	"
15. Leithner Sophie	Alberndorf	" "	"
16. Leopold Charlotte	Steyr	" "	"
17. Maurer Johanna	Schwertberg	" "	Lina b. Schwertberg
18. Mauf Lina	Urad	Rumänien	Steyr
19. Neuwirth Martha	Steyr	Ob.-De.	"
20. Peil Margareta	"	" "	"
21. Pfaffenlehner Emma	"	" "	"
22. Ploberger Marie	Sierning	" "	Gründberg
23. Schöllhuber Herta	Steyr	" "	Steyr
24. Schweighuber Hermine	Kleinraming	Steyr	"
25. Stütz Theresie	Wien	Wien	Ried b. Mauthausen

II. Jahrgang. Mädchen:

	Geburtsort:	Land:	Wohnort der Eltern:
1. Broschel Elfriede	Pezzano	Italien	Steyr
2. Büßer Ida	Ernstshofen	Nied.-De.	Ernstshofen
3. Edlmayr Josefine	Steyr	Ob.-De.	Steyr
4. Fischbach Wilhelmine	Neukirchen	Böhmen	"
5. Ganninger Konstanzia	Steinbach	Ob.-De.	"
6. Janny Elenora	Linz	" "	St. Valentin
7. Koller Anna	Behamberg	Nied.-De.	St. Ulrich
8. Kopler Barbara	Dietachdorf	Ob.-De.	Dietachdorf
9. Lang Elfriede	Laibach	S. S. S.	Steyr
10. Lang Elsa	Steyr	Ob.-De.	"
11. Lehner Hermine	"	" "	"
12. Leitner Emma	Kleinraming	" "	"
13. Leitner Juliane	Fernberg	" "	Weyer
14. Leitner Sophie	Radstatt	Salzburg	Lahrndorf
15. Maurer Anna	Ried b. Mauthaus.	Ob.-De.	Ried b. Mauthausen
16. Oberndorfer Theresie	Steyr	" "	Steyr
17. Porndorfer Elisabeth	Feldkirchen	" "	"
18. Rigler Leopoldine	Steyr	" "	Jägerberg
19. Strohleitner Marie	"	" "	Steyr
20. Tomann Gertrude	"	" "	"

B. Abendkurse für Erwachsene.

I. Kaufmännischer Abendkurs:

	Geburtsort:	Land:
1. Diebel Gertrude	Steyr	Ob.-De.
2. Brandstätter August	"	" "
3. Duda Josefa	"	" "
4. Gubisch Viktor	Hirschwang	Nied.-De.
5. Hambeck Josef	Dobersberg	" "
6. Klima Ernestine	Grafendorf	" "
7. Knoll Johann	Kronstorf	Ob.-De.
8. Krottenthaler Emma	Wien	Wien
9. Mairinger Alois	Salzburg	Salzburg
10. Moser Georg	Arzberg	Steiermark
11. Neuhauser Josef	Gams	"
12. Niedermayr Marie	Alschach a. D.	Ob.-De.
13. Pawlik Oswald	Jrdning	Kärnten
14. Polzhuber Marie	Linz	Ob.-De.
15. Preiner Hans	St. Ulrich	" "
16. Schafarik Helene	Steyr	" "
17. Scheidleder Florian	Grünburg	" "
18. Seidengruber Karoline	Steyr	" "
19. Steingassinger Hans	Gloggnitz	Nied.-De.
20. Tribrunner Otto	Steyr	Ob.-De.
21. Waldinger Anton	Wien	Wien

II. Abendkurs für englische Sprache:

	Geburtsort:	Land:
1. Bramberger Hermine	Wien	Wien
2. Bramberger Leo	"	"

	Geburtsort:	Land:
3. Bruckner Alfred	Steyr	Ob.-De.
4. Dorfner Franz	"	" "
5. Eigelsreiter Eduard	"	" "
6. Eisinger Franz	Payerbach	Nied.-De.
7. Fellinger Josef	Wien	Wien
8. Fuchs Heinrich	"	"
9. Grimm Josef	"	"
10. Hofhansl Josefine	Steyr	Ob.-De.
11. Kaulich Karl	"	" "
12. Krejza Elfriede	Linz	" "
13. Mauhart Max	Steyr	" "
14. Metligky Karl	St. Ulrich	" "
15. Mitschka Thomas, jun.	Steyr	" "
16. Mitschka Thomas, sen.	"	" "
17. Ornstein Georg	Wien	Wien
18. Pestka Otto	Steyr	Ob.-De.
19. Rader Heinrich	Wels	" "
20. Schafarik Helene	Steyr	" "
21. Strnad Franz	St. Valentin	Nied.-De.
22. Voggeneder Hermine	Garsten	Ob.-De.
23. Wild Leopoldine	Steyr	" "
24. Wild Margarete	"	" "

III. Abendkurs für Maschinschreiben:

	Geburtsort:	Land:
1. Auer Wilhelm	Gleinf	Ob.-De.
2. Gubisch Viktor	Hirschwang	Nied.-De.
3. Hambeck Josef	Doberberg	" "
4. Klima Erna	Grafendorf	" "
5. Krottenthaler Emma	Wien	Wien
6. Schnalke Erna	Steyr	Ob.-De.
7. Markl August	München	Bayern
8. Seidengruber Karoline	Steyr	Ob.-De.
9. Stefanus Mizzi	Zollkiew	Polen
10. Tribrunner Otto	Steyr	Ob.-De.
11. Ullmann Margarete	"	" "
12. Zehetgruber Raimund	Schrüns	Borarlberg
13. Zeller Hans	Steyr	Ob.-De.

IV. Abendkurs für Stenographie:

	Geburtsort:	Land:
1. Auer Wilhelm	Gleinf	Ob.-De.
2. Becke Adolfine	Peterwardein	G. H. G.
3. Krottenthaler Emma	Wien	Wien
4. Brandstätter August	Steyr	Ob.-De.
5. Pilat Rudolf	"	" "
6. Schnalke Erna	"	" "
7. Seidengruber Karoline	"	" "
8. Stefanus Mizzi	Zollkiew	Polen
9. Fernowes Ernst	Steyr	Ob.-De.
10. Tröster Stephanie	"	" "
11. Ullmann Margarete	"	" "

XI. Aufnahmen für das Schuljahr 1928/29.

Die Einschreibungen für das kommende Schuljahr finden bis einschließlich 1. Juli 1928 statt. Aufnahmsprüfungen am 30. Juni und 1. September 1928. Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen am 1. September 1928. Schriftliche Anmeldungen können auch während der Ferien vorgenommen werden.

Unterrichtsbeginn am Montag, den 3. September 1928, halb 8 Uhr morgens; Abendkurse am 28. September 1928, 7 Uhr abends.

Auskünfte, mündlich und schriftlich, jederzeit durch die Direktion der öffentlichen städtischen Handelsschule, Stehr, Schwimmschulstraße 13, Fernruf 437/VI, 437/VIII.

Stehr, den 28. Juni 1928.

Leopold Tölg,

staatl. Direktor.

I. Hauptkurse für Deutsch:		
1. Deutsch	1. Deutsch	1. Deutsch
2. Deutsch	2. Deutsch	2. Deutsch
3. Deutsch	3. Deutsch	3. Deutsch
4. Deutsch	4. Deutsch	4. Deutsch
5. Deutsch	5. Deutsch	5. Deutsch
6. Deutsch	6. Deutsch	6. Deutsch
7. Deutsch	7. Deutsch	7. Deutsch
8. Deutsch	8. Deutsch	8. Deutsch
9. Deutsch	9. Deutsch	9. Deutsch
10. Deutsch	10. Deutsch	10. Deutsch
11. Deutsch	11. Deutsch	11. Deutsch
12. Deutsch	12. Deutsch	12. Deutsch
13. Deutsch	13. Deutsch	13. Deutsch
14. Deutsch	14. Deutsch	14. Deutsch
15. Deutsch	15. Deutsch	15. Deutsch
16. Deutsch	16. Deutsch	16. Deutsch
17. Deutsch	17. Deutsch	17. Deutsch
18. Deutsch	18. Deutsch	18. Deutsch
19. Deutsch	19. Deutsch	19. Deutsch
20. Deutsch	20. Deutsch	20. Deutsch
21. Deutsch	21. Deutsch	21. Deutsch
II. Hauptkurse für englische Sprache:		
1. Englisch	1. Englisch	1. Englisch
2. Englisch	2. Englisch	2. Englisch
3. Englisch	3. Englisch	3. Englisch
4. Englisch	4. Englisch	4. Englisch
5. Englisch	5. Englisch	5. Englisch
6. Englisch	6. Englisch	6. Englisch
7. Englisch	7. Englisch	7. Englisch
8. Englisch	8. Englisch	8. Englisch
9. Englisch	9. Englisch	9. Englisch
10. Englisch	10. Englisch	10. Englisch
11. Englisch	11. Englisch	11. Englisch
12. Englisch	12. Englisch	12. Englisch
13. Englisch	13. Englisch	13. Englisch
14. Englisch	14. Englisch	14. Englisch
15. Englisch	15. Englisch	15. Englisch
16. Englisch	16. Englisch	16. Englisch
17. Englisch	17. Englisch	17. Englisch
18. Englisch	18. Englisch	18. Englisch
19. Englisch	19. Englisch	19. Englisch
20. Englisch	20. Englisch	20. Englisch
21. Englisch	21. Englisch	21. Englisch

